

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 16 (1894)
Heft: 20

Anhang: Beilage zu Nr. 20 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Den Nachbar.

Und schlägt ein Mitmensch dir die Wange blutig, So biete ihm voll Demut auch die andre dar.

Die Liebe überwindet alles mutig; Verzeihung ist die beste Rache — es ist wahr! Doch wenn ein Nachbar dir mit spitzer Zunge Die Liebe stückweis aus dem warmen Herzen reißt,

Mit unermüdlicher Therfiteslunge Den Blasbalg der Verleumdung bläst: —

Den Nachbar schmeißt hinaus! Weg mit erlogener Höflichkeit! Zum Teufel Höflichkeit! nenn's besser Heuchelei! Geh' in den Tümpel dort dein Gift versprühen, Du giftgeblähte Kröte! Bleib im Schlamm sitzen Und quake frech den Mond an, der's nicht hört, Und quake heiser dich; nur laß uns ungestört!

Aut.: „Erstlinge“ von Otto Bang.

Wann soll künftig die Schule beginnen?

Der Verein für Schulgesundheitspflege in Frankfurt behandelte kürzlich die zeitgemäße Frage des Beginns der täglichen Schulpflicht. Allgemein wurde die Notwendigkeit eines ausreichenden Schlafmaßes für die Schüler anerkannt. Einer der Referenten erklärte, wenn das erforderliche Schlafmaß da gewesen, erwache das Kind von selbst. Die Zeit, Aufregung und ähnliche Umstände, die dem Schlaf vorhergehen, sind bei vielen Kindern schuld, daß sie nicht ausschlafen. Auch das frühe ins Bett schiden, besonders im Sommer, nützt wenig, da es zu lange Zeit bleibt. Referent war der Ansicht, daß nur etwa 25% der Schüler den Segen des Ausschlafens genießen. Bei 75% wird doch die späte Abendmahlzeit, die Verbauung und damit der Schlaf beeinträchtigt. Mädchen klagen, besonders aber wo die Schülerinnen in das Alter der Pubertät eintreten, sollen später anfangen. Dr. Hofenfranz kam zu dem Schlusse, nicht zu früh zu beginnen. Wenn nach seiner Ansicht auch mehr Gründe für den frühen Beginn bestehen, und 80% der Schüler durch einen früheren Beginn der Schule Vorteil haben, so war er doch dafür, daß der 20% übrigen Schüler wegen die Schulzeit später als um 7 Uhr beginnen müsse, weshalb er den Vorschlag macht, um 1/8 Uhr zu beginnen und um 11 Uhr zu schließen. Die Debatte über die Frage war eine sehr lebhaft, sie wurde hauptsächlich von Verzten und Lehrern geführt. Die Herren Dr. med. Cnyrim und Hirschberg traten entschieden für den Beginn um 8 Uhr ein. Ihnen schloß sich lebhaft eine Mutter an, die zugleich Gelegenheit nahm, auf den Mißstand des frühen Handfertigkeitsunterrichts bei den Mädchen hinzuweisen, bei

dem viel Augenlicht zu Grunde gehe. Man solle diesen Unterricht auf spätere Jahre verschieben und dann intensiver betreiben. Die Mederin tabelte dabei das Schulregime mit seiner soldatischen Disziplin, die bis in die Mädchenkleide hineinwirkte. Herr Gymnasialdirektor Dr. Reinhard teilte aus seiner Praxis mit, daß die Schüler gegen den Beginn um 1/8 Uhr waren, dagegen für 9 Uhr, weil sie dadurch Zeit zum Baden u. dgl. m. gewinnen.

Von verschiedenen Lehrern wurde die Frage des ununterbrochenen Schulunterrichts zur Sprache gebracht. Es wurde schließlich beschlossen, eine Enquete (Erhebungen) bei den Eltern von Schülern höherer Lehranstalten zu veranlassen, ob sie den Beginn um 7, 7/8, oder um 8 Uhr vorziehen würden.

Sentenzen aus Briefen unserer geehrten Abonnentinnen.

Das von Ihnen gemeldete Beispiel von Sittenstrenge des Herrn Paul Krüge, Präsident der südafrikanischen Republik, dürfte wohl anerkennenswerth nachzumahnen. Sieht man doch auf Wällen, in Theatern etc., Damen mit ausgeputzten Kleidern und schamlosen Entblößungen, vor denen selbst der unerbordene Jüngling, der edle Mann, mit Widerwillen und Eröthen die Augen niederstreckt! Jungfrau, durch Eitelkeit und geschmacklose Modelsucht irreführt, kann dir wohl eine größere Demütigung widerfahren, wenn selbst Männer schamvoller sind als du, und dich in einer Jugend überreifen, die dein schönster Schmuck sein sollte! Unerbordbarkeit des Herzens, jedes Menschen höchstes Gut, ist der Jungfrau edelste Zier. Das Wort, in welchem sich der Adel alle Liebenswürdigkeit des Weibes ausdrückt, heißt Unschuld. Der Wüstling hat Achtung, der Barbar Ehrfurcht vor dem zarten Wesen, welches noch von der Majestät seiner weiblichen Würde umgeben ist. Schamhaftigkeit, Sittsamkeit und Bescheidenheit! Halte diese Gefühle hoch, die der Schöpfer selbst in dein Herz senkte und hüte dich, sie zu verletzen, du würdest deinem Geschlechte und selbst gekünfteten Männern verächtlich werden. — Ich bin meinen Eltern tausendfach dankbar, für die so strenge Erziehung, die sie uns Kindern nach dieser Richtung zu teil werden ließen. . . .

Ich würde die Kenntnisse meiner Frau in Englisch, Italienisch und Latein, in Musik, Malen und Litteratur recht gerne tauschen an ein Verständnis ihrer Pflichten als Gattin und Hüterin des heimischen Herdes. Ein gemüthliches Mäuerstündchen, ein trauliches Zusammensitzen bei Scherz und Gesang, eine Lieberachtung in Gestalt einer unerwarteten kleinen Erfrischung, ein frühlicher Gang zu zweien ins Weite, das ist's, was ich nach des Tages angestrengter Arbeit aller Schönegeister, Gelehrsamkeit und — ich kann's nicht anders nennen — Bildungsspeiße vorziehe. Das alles hatte ich daheim im Elternhause und vermisse ich bei meiner Frau; wir haben uns leider vor der Ehe nicht genugam kennen gelernt.

Briefkasten der Redaktion.

Anbefriedigte in B. „Um ein häusliches Leben zu lieben, muß man es kennen.“ sagt Rousseau. Die sichere Behaglichkeit in den eigenen Räumen muß unseren Söhnen schon im Elternhause geübt werden; sie müssen es unabweisbar fühlen, daß es nirgends besser und nirgends angenehmer ist, als im eigenen Heim, wenn man von ihnen, nachdem sie eine Familie gegründet

haben, den Sinn für die häuslichen Freuden, für ein stilles Glück im Schoße der Ibrigen verlangen will. Es ist ein schwerer Mißgriff, wenn eine Häuslichkeit nur für das Behagen von Mutter und Töchtern eingerichtet ist und den persönlichen Bedürfnissen des Hausherrn und der Söhne keine Rechnung getragen wird. Der Mann braucht die Gelegenheit zur Beschäftigung nicht lange zu suchen, sie präsentiert sich ihm überall, bei seinen Freunden, im Klub und in der Schenke, und wer möchte es ihm verargen, wenn er seine Rufstunden gerne in behaglicher Ungezogenheit verbringt? Ist dann einmal die Gewohnheit des außerhäuslichen Vergnügens eingelegt, dann hält es nachher unendlich schwer, dieselbe mit Erfolg zu bekämpfen. Wenn Ihnen so bang ist für Leppiche, teure Vorhänge, seltene Nippfachen und kostspielige, leicht zu beschädigende Möbel, so richten Sie Ihren Herren ein einfaches Wohnzimmer ein, wo sie nicht ängstlich auf jede freie Bewegung zu achten und peinliche Rücksichten zu nehmen brauchen. Sie werden gewiß Dank ernten für Ihre verständnisvolle Fürsorge. Versuchen Sie's einmal ohne viele Worte, diese Lieberachtung ins Werk zu setzen — wir sind für Sie des Erfolges sicher. Wo eine in jeder Beziehung tadellose, tüchtige und liebevolle Frau sich mit Grund über den außerhäuslichen Sinn ihres Mannes zu beklagen hat, da darf sie getroßt zurückgreifen und den Fehler in jener Zeit suchen, da ihr Gatte als Jüngling im Elternhause kein behagliches Heim gefunden.

Junge Abonnentin in C. Wollen Sie uns nicht sagen, für wen der Alterswert bestimmt ist, für einen Mann oder eine Frau, für die Jugend oder für das Alter? Je präciser eine Frage gestellt wird, um so leichter und zweckentsprechender kann sie beantwortet werden.

Bedrückt in D. Lassen Sie sich nicht allzusehr anfechten, daß das Schicksal Sie in eine andere gesellschaftliche Rangordnung eingeteilt hat, als es bei Ihren Brüdern und Schwestern der Fall ist. Ihr Verdrub und Gramen zeigt, daß Sie selber das rein Aeußerliche viel zu hoch taxieren. Mit der sogenannten „Stellung“, die den Inhaber zu so mannigfachen Kleinlichkeiten verpflichtet, ist so viel Unbequemes und Bemühendes verbunden, daß gar mancher Höhergestellte seinen vermeintlichen Vorzug gerne an die frühere Unabhängigkeit und Freiheit des Thun und Lassens wieder eintauschen würde. Es gibt auf der Welt nichts Dulanderes und Herabwürdigenderes als das Bemühen, mehr zu scheinen, als man ist. Das raubt den Seelenfrieden und den harmlosen, beglückenden Daiseinsgenuß. Die Großen und die Kleinen der Erde haben die selbe Aufgabe: den Platz, darauf sie gestellt sind, nach besten Kräften, in tadelvoller Weise auszufüllen, anderen zum Segen zu sein und sich dabei des Daiseins zu freuen. Solange Sie vom Bewußtsein Ihrer „niedrigeren“ Stellung durchdrungen, sich selber beden und geringschätzen, solange dürfen Sie nicht erwarten, daß Ihre vornehmen Verwandten Sie als Gleichberechtigte ansehen und demgemäß schätzen. Wenn Sie sich selbst und Ihren Pflichtenkreis beherrschen, so sind Sie reich und glücklicher als diejenigen, welche die Sklaven von tausenderlei Rücksichten sind, die von ihrer Stellung willen die Rechte des „guten Tonens“ der öffentlichen Meinung sind. Sie haben gefunden Menschenverstand, öffnen Sie Ihre Augen und legen Sie kritisch die Sonde an das „unerhörte Glück“, an die bevorzugte Stellung der Ibrigen. Ist das wirklich lauter Glück, lauter Befriedigung und volle Erfüllung langgeährter Wünsche? Gewiß nicht; aber wollen Sie grausam verlangen, daß Ihre unbefriedigten, aber von Ihnen benedeten Angehörigen mit eigener Hand die schüßende Wand einreißen, welche der Schein von Glück um sie zu ziehen gewußt hat. Sie können glücklich sein, wenn Sie wollen, die Ibrigen geben sich den Anschein es zu sein; wer ist nun zu beneiden?

Frau T. B. Bertillon? — Gewiß nicht, Sie haben entschieden Recht und es wäre schade, wollten Sie nicht mehr von sich hören lassen.

An Vertriebenen. Gewünschte Auskünfte und Adressen werden gerne erteilt, doch möchten wir dabei um Beilage der nötigen Frantatur höchst erljcht haben.

Abgeriffene Gedanken.

Ein schönes Wort
Gilt hier und dort;
Ein gutes Wort
In jedem Ort;
Ein wahres Wort
Pflanzt sich allmählich
Fort und fort.

Ernst Frey, v. Fruchtersleben.

Sommer-Ausverkauf Specialitäten in Woll- und Baumwoll-Stoffen einfachster und feinsten Gewebe im Ausverkauf Reinwollene Damen-Stoffe, doppeltbreit, per Mtr. Fr. — 75 — 1.95 Buckskin-Stoffe für Herren „ „ „ 2.45 — 7.85 Bedruckte Woll- u. Waschstoffe „ „ „ — 28 — 65 sowie Restbestände, enthaltend 2—12 Meter, sehr billig. Reichhaltige Muster-Auswahlen aller Frauen- und Herrenstoffe, Baumwollstoffe auf Wunsch umgehends. Jeden Meter liefern franco ins Haus. (395) OETTINGER & Cie., Centralhof, ZÜRICH.

Adolf Griedler & Co., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18.— per metre. Muster franko. Reste Bezugsquelle für Private. Fahnen-Seide Welche Farben wünschen Sie bemustert? (107)

Bei Rhachitis und Scrophulose (sog. unreinem Blute, Knochenerweichung, Drüsenanschwellungen und Vereiterungen, Hautausschlägen, scrophulösen Augen- und Nasenentzündungen etc.) Erwachsener und Kinder wird Dr. med. Hommel's Hämatoogen (Hämoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) mit grossem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und sichere Wirkung. Dépôts in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko. (519) Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.

Visit-, Verlobungs- und Gratulationskarten liefert prompt und billig Th. Wirth & Co., St. Gallen. F. Jelmoll, Fabrikdepot, Zürich, sendet franko an jedermann: Muster v. Baumwolltüchern, roh und gebleicht, alle Breiten, von 28 Cts. p. Mtr. — Kölnsch, Piqué etc., Cotonne, Crêpe, Satin, Vichy, Indienne von 45 Cts. bis Fr. 1.45 — sowie solche von Damen- und Herrenstoffen. [361]

Unübertroffen in Wohlgeschmack, Nährkraft, Bequemlichkeit und Billigkeit sind die getrockneten Gemüse, Spinat, Wirsing, Grünkohl, Karotten, Schnittbohnen, Julienne, sowie die vorzüglichen Suppeninlagen, Kindermehle und fertigen Erbswurst- und Fleischbrühsuppen in Rollen von 12 und □ von 5 starken Portionen 300] der Präservenfabrik Lachen am Zürichsee.

Gesucht: eine tüchtige, bestempfohlene (Tochter) Weissnäherin, die auch im Plätten geübt ist. Eintritt 1. Juni. Offerten nebst Referenzen sind an Frau Stoppani, Hotel Pontresina, Pontresina zu richten. (H Ch) [534]

Offene Stelle für eine junge Tochter, die Lust hätte, den Ladenservice zu erlernen. Kost und Logis im Hause, nebst einer kleinen Vergütung. Eintritt sogleich. Offerten unter C F B 535 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Landaufenthalt. In der idyllisch gelegenen Privatwohnung des Unterzeichneten finden Personen, die eigene Haushaltung führen wollen, freundliche, ländliche Aufnahme, z. B. einzelne Familien für 10 Personen, reinliche, gute Betten. Ausgezeichnetes Quellwasser, frische Kuhmilch etc. Die milde, sonnige Lage von Kerns (Obwalden), mit sehr schönen Spazierwegen, wie mit einem Wäldchen in der Nähe und im Hause ländliche, reinliche Wohnung. Auskunft bei Joseph Maria Bucher, Tossen bei Kerns. (H 1008 Lz) [536]

Eine junge Tochter aus guter Familie, die zwei Jahre die Realschule besucht hat, sucht Stelle in eine rechtschaffene, katholische Familie, wo sie nebst den Hausgeschäften die französische Sprache gründlich erlernen könnte. Familiäre Behandlung und gute Pflege wird Lohn vorgezogen. Gef. Off. unter Chiffre 539 befördert die Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Studium des Französischen. Herr Lehrer Bovay in Oron (Waadt) nimmt junge Knaben in Pension auf. Liebreiche Pflege. Mäßige Preise. (H 3884 L) [456]

Zum 1. September finden noch 3 Töchter aus besseren Familien Hebevollste und gewissenhafteste Aufnahme, sowie gediegenste Ausbildung in der französischen und englischen Sprache, Musik und allen häuslichen Arbeiten. Vorzügliche Referenzen von Eltern früheren Zöglinge, sowie Prospekte stehen zu Diensten durch die Vorsteherinnen: (H 966 Lz) [528] Meses Lipold und Schenker, Villa Monney Dufour, Montreux, Pensionnat de jeunes Demoiselles.

In der selbständigen Führung eines Haushalts nach jeder Richtung erprobt und mit der Erziehung von Kindern vertraut, auch befähigt, denselben den ersten Unterricht in den Schulfächern und der Musik zu erteilen, suche ich wieder eine passende Stelle, vorzugsweise im Hause eines Arztes, da ich in den nötigen Handreichungen erfahren bin und eine Apotheke zu besorgen verstehe und diese Thätigkeit mir besonders zusagt. Ich bin arbeitslustig, besitze heiteren, fröhlichen Humor und könnte eine Stelle sofort oder im Verlaufe von 4—5 Wochen antreten.

Gefl. Offerten unter Chiffre 509 befördert die Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Dans la famille d'un professeur, habitant la campagne près de Vevey, Montreux, on prendrait en pension une ou deux jeunes filles qui voudraient compléter leur éducation et apprendre le français. Education très soignée. Vie de famille agréable. Air salubre, contrée splendide. Bonnes leçons de piano. Atelier de peinture. Mad. Peytrequin, St. Léger près Vevey (Vaud). (Hc 4679 L) [490]

Une jeune fille

désirant apprendre le service et le français trouverait à se placer comme demi-pensionnaire dans un magasin d'épicerie, mercerie et liqueurs; prix de pension 20 frs. par mois leçons de français comprises. (H 2575 J) [511]

S'adresser à Mme. J. Fribriard-Neukomm, St. Imier.

Junge Töchter, welche sich in der französischen Sprache gut ausbilden wollen, finden beste Gelegenheit und freundliche Aufnahme in der (H 2742 J)

PENSION

von Mme Vve E. Marchand, Notaire in St. Imier (franz. Schweiz). Vorzügliche höhere Schulen und tägliche Stunden durch die beiden Töchter des Hauses, Lehrerinnen an den Schulen. Angenehmes Leben und liebevolle Pflege. Pensionspreis mässig. — Beste Referenzen und alle Auskunft zur Verfügung. [527]

Sommeraufenthalt!

Möbliertes Landhaus zu vermieten.

Eine Stunde von Luzern (oder 10 Minuten per Dampfschiff und 15 Minuten Fussweg). Direkt am Ufer des Vierwaldstättersees gelegen, mit 7 Zimmern nebst grösserem Salon mit Piano, Gartenzimmer, Badezimmer etc., Küche, Keller und nötigenfalls Stallung und Remise. In geschützter, idyllischer Lage mit prachtvoller Aussicht auf Stadt und Gebirge. Parkanlage und Tannenwaldweg. Ausgezeichnetes Quellwasser. Ein wohnlich eingerichteter See pavillon. Schiffhütte mit Ruder- und dito Segelschiff. Fischreiche Gegend. (H 965 Lz.) Reflektanten belieben sich gefl. zu wenden an [529]

P. Dörig, Schwandenplatz, Luzern.

Pension Paradies

Heiden (Schweiz)

(Bergbahn Rorschach-Heiden).

Altbekannter, ausgezeichnet Luftkurort, prachtvolle Aussicht auf den Bodensee und seine Ufer, wundervolle Spaziergänge in der Nähe und Ferne.

... Schöner Park. ...

Hauptsächlich zu empfehlen für Rekonvaleszenten, Blutarmer und Erholungsbedürftige.

Bürgerliche, gute Küche und Logis, familiäre Behandlung, sehr mässige Preise, je nach Auswahl der Zimmer, ärztliche Behandlung im Hause; das ganze Jahr geöffnet.

Es empfiehlt sich bestens

540]

U. Leuenberger, Propr.

BAINS D'YVERDON.

Réouverts depuis le 1^{er} mai.

Hydrothérapie. Electrothérapie. Aérothérapie. Pulvérisations.

Masseurs et masseuses réputés. (H 4623 L) [510]

Forté réduction de prix durant le mois de mai.

Médecin: Dr. MERMOD.

Propriétaire: G. Emery.

Zu verkaufen. [588]

Eine neue Nähmaschine zum Treten (System Singer) mit prächtiger Ausstattung, sowie eine neue Handnähmaschine werden unter Garantie billig verkauft. Offerten sende man poste restante Rheineck, Chiffre L M 103.

Diätetische Kuranstalt

„Villa Friedheim“ in Chur für Magenranke, Blutarmer, Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. Sehr bescheidene Pensionspreise. Prospekte gratis und franko durch (H 358 Ch) [465]

Dr. med. F. Merz E. Hatz-Schweizer.

St. Beatenberg

Hotel Waldrand Pension

Geeigneter Aufenthalt für Erholungsbedürftige. Mildes Klima, geschützte Lage, Waldanlagen. Bis Juli ermässigte Pensionspreise. (H 1837 Y) [485]

Höflich empfehlen sich Schwestern Frick.

Frühjahrshonig, das Kilo Fr. 1.40, Tannenhonig, „ „ „ 1.20, franko in der Schweiz, Büchsen von 1, 2 1/2 und 4 1/2 Kilo per Post, von 25 Kilo an Empfangsstation. (H 4591 L) [488]

Charles Bretagne, Bienezüchter in Aubonne (Waadt). Auszeichnungen an den Ausstellungen. • Lieferant der Waadtländer Spitaler im Jahre 1893. • Telegrammadr.: Bretagne, Aubonne.

Durch Anwendung von [468] Alberts

Garten- u. Blumendüngesatz

erzielt man üppigstes Wachstum und prachtvollen Blütschmuck bei Garten-, Kübel- u. Topfpflanzen.

Zu beziehen in Postpaketen von Kilo 1/3 1 2 5 à Fr. 0.90 1.60 3.— 6.— gegen Nachnahme ab Zofingen.

Bei Posten von über 5 Kilo bedeutender Rabatt. — Prosp. und Gebr.-Anwsg. frko. Wilh. Schauenberg, Zofingen.



(H 7100 J) [54]

BAD FIDERIS

im Kanton Graubünden.

Eisenbahnstation Fideris, von wo aus täglich 3malige Postverbindung.

Eröffnung 31. Mai 1894.

Berühmte eisenhaltige Natronquelle in reiner Alpentluft, 1056 m über Meer.

Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopfes, Magens, der Lunge, bei Bleichsucht, Blutarmut, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg. — Das Etablissement ist verschönert und vergrössert, umgeben von herrlichen Tannenwäldern. — Bäder, Douchen und Installationskabinett, Milchkuren. Neu eingerichteter Betsaal. Telegraph, Post. — Elektrische Beleuchtung neu eingerichtet.

Juni und September ermässigte Preise.

Das Mineralwasser ist in frischer Füllung in Kisten zu 30 Halbliter von der Direktion und vom Hauptdepot: Hrn. Apotheker Helbling in Rapperswil, sowie in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. — Prospekte und Erledigung von Anfragen durch (M 2762 Z) [531]

Kurarzt: Dr. med. O. Schmid.

Die Badedirektion: J. Alexander.

Fideris, im Mai 1894.

Luftkurort Churwalden.

Hotel und Pension Rothorn.

Eröffnet vom 1. Juni bis Oktober. Vergrössert. Komfortabel eingerichtet. Anerkannt gute Küche und reelle Weine. Wassereinrichtung. Telegraph. Pensionspreis inklusive Zimmer 5—6 Fr. Juni und September reduzierte Preise. Gartensalon. (O 2223 G) [537]

Es empfiehlt sich bestens

Jb. Brasser-Simeon.

Wasserheilanstalt

Albisbrunn

Anfangs Mai bis Ende Oktober.

Höflichst empfiehlt sich

Med. pr. E. Paravicini,

Arzt u. Besitzer.

(O 795 F) [506]

Bad- und Kuranstalt Rothenbrunn

2 Poststunden von Chur.

Saison vom 1. Juni bis Mitte September.

In seiner Zusammensetzung einzig dastehender jod- und phosphorsäurehaltiger Eisensäuerling. Wirksam gegen Verdauungsbeschwerden, Blutarmut, Skrofulose, Kropf und namentlich gegen Störungen im Wachstum und Entwicklung der Kinder. Badarzt im Etablissement wohnend. Neue, komfortable Gebäude und Douche-Einrichtungen. Soignierte Küche. Pensionspreis Fr. 5.—. Nur 1 Klasse. Für Unbemittelte Fr. 2.50. — Entsepfung durchgeführt.

Zur Auskunft, Zusendung von Prospekt, ärztlichen Berichten etc. ist gerne bereit die dortige Direktion.

Die Generalniederlage des Rothenbrunner Mineralwassers befindet sich bei Guyer & Cie., Marktgasse, Zürich. (H 285 ch) 430

Hotel und Kuranstalt Weissbad Appenzel I.-Rh.

820 m über Meer

am Fusse des Säntis.

Standquartier für genussreiche Gebirgstouren, komfortabel eingerichtete grossartige Parkanlagen, reizende, geschützte, staubfreie Lage. Bekannt für gute Küche und reelle Keller. Telegraph im Hause. Prospekt gratis.

Bescheidene Preise. Das ganze Jahr geöffnet. Beginn der Saison 15. Mai. (OF 1129 G) [530]

Omnibus am Bahnhof Appenzel.

Mineralbad Andeer

1000 M. ü. M. Kt. Graubünden Splügenstrasse

Eisenhaltige Gipstherme für Brust- und Magenranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe. (Viamala, Rofla, Piz Beverin etc.)

Post- und Telegraphenbureau im Hause, Pensionspreis Fr. 5.—. Zimmer von Fr. 1.— an. (H 438 Ch) [507]

Kurarzt: Dr. Jules Gaudard.

Frau Fravi.

Soolbad und Luftkurort zum Löwen in Muri.

Saison vom 1. Mai bis 1. Oktober.

Pension 4 bis 5 1/2 Fr., Zimmer und Bedienung inbegriffen.

Sool- und Moorbäder. — Frische Milch und Molken.

... Gelegenheit zu hübschen Spaziergängen. ...

Grosser schattiger Garten mit Kegelbahn. — Eigene Forellenfischerei. Kurarzt Dr. B. Nietlisbach. Prospekte und nähere Auskunft durch [526] (H 1643 Q)

A. Glaser-Zillig.

Neueste Einrichtungen.
Anerkannt billigste Preise.

SOOLBAD ENGEL in Rheinfelden.

Omnibus am Bahnhof.
493] Prospektus gratis.
H. Oertli-Meier.

Höhere Töchterchule in Morges.

Das 55. Schuljahr beginnt in der höhern Töchterchule von Morges am 4. September nächsthin. Neben dem Programm seiner 5 Klassen bietet diese Anstalt ihren Zöglingen fremder Zunge einen besondern Kurs in Französischen. Für Programm und Auskunft wende man sich an die Direktorin, Fräulein A. Cuénod in Morges. (H 5234 L) [512

Kneippsche Wasserheilanstalt

Kanton Thurgau. — Dussnang — Station Sirnach.

Von St. Gallen und Zürich in zwei Stunden zu erreichen. Beginn der Sommersaison: 1. April. Vorzügliche Lage in waldricher Gegend.

Anstaltsarzt: Dr. A. Condrau, der von Wörishofen wieder zurückgekehrt ist. — Prospekte gratis. [477

Kurhausverwaltung.

Bürger Schneider-Akademie.

Praktische und theoretische Fachlehranstalt für Damen- und Wäscheschneiderin von Schweizerin Bismuth, Bärli, Lindenhof & Co. Gegründet 1882, über tausend Schülerinnen ausgebildet. Ausgebildet als Directrice. Neue Kurse in der

Damen-

Wäscheschneidererei

1. An der grossen Berliner Schneider-Akademie zu Berlin nach der verbesserten und vervollkommenen Methode des verstorbenen Direktor KUHN.
2. An der preisgekrönten Hirschen Schneider-Akademie zu Berlin.
3. Nach dem alten System KUHN der grossen Berliner Schneider-Akademie zu Berlin.
4. Nach dem k. k. privilegierten System SCHACK in Wien.
5. Nach dem System für wissenschaftliche Zuschneidekunst von H. SHERMANN in Berlin. [11

beginnt am 1. und 15. jeden Monats. Ausbildung zu Directricen, Schneiderinnen, sowie für den Hausbedarf. Ein Kurs incl. Aufschneiden dauert 3 Monate, Aufschneiden allein 2-3 Wochen. Bezugspreis für 50. Die Schülerinnen können nach ihre eigenen Aeser und solche für Angehörige anfertigen und wird für labellosen Eig jedes dieser Kleidungsstücke garantiert. Anfertigung von Kollimen und Konfektion unter Garantie für tabellösen Eig. Für auswärts genügt Einlieferung einer Zeile. Barfuer, Wiener und Berliner Modejournales. Schnittmuster in allen Grössen, sowie nach Mass.

Das Möbel- und Dekorations-Magazin

z. Steinbock — 33 Neugasse 33 — St. Gallen

empfiehlt sich für Uebernahme

ganzer Einrichtungen, sowie einzelner Zimmer, Möbel und Dekorationen aller Art.

Das Neuarrangieren älterer Möbel und Décoers wird geschmackvoll und billigst besorgt.

Vorrätig sind stets: Salons- Wohn-, Speise- und Schlafzimmer, sowie das Neueste in Dekorationen, Fantasiemöbeln, Spiegeln, Rouleaux, Vorhängen etc.

Zu gefl. Besichtigung ladet höflichst ein [355

J. Wirth, Tapissier und Dekorateur.

TELEPHON.

98] Dr. med. Smids Enthaarungsmittel beseitigt rasch und ohne die Haut wund zu machen Haare im Gesicht, resp. an unpassenden Stellen. Das Mittel ist sehr leicht anzuwenden und enthält im Gegensatz zu andern Depilatorien keine scharfen, die Haut reizenden Stoffe. Preis inkl. 1 Büchse kosmet. Poudre Fr. 3. 50. Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheke Steckborn. Depots: St. Gallen: Apoth. C. F. Hausmann; Buchs: Apoth. J. Brand; Ebnat-Kappel: Apoth. Siegfried; Flawil: Apoth. H. Saupé; Rapperswil: Apoth. Helbling; Basel: Alfr. Schmidt, Greifenapotheke; Hubersche Apotheke bei der al. Rheinbr.; Th. Bühler, Hagenbachsche Apotheke; Aarberg: Apoth. H. Schäfer, Biel: Apoth. Dr. Bühler; Fruntrut: Apoth. Gigon; Delsberg: Apoth. Dr. Dietrich, Aph. E. Feune.

Für 75 Centimes

kauft man in fast allen Apotheken, Droguerien und Parfümerie-Geschäften 1 Stück:

Bergmanns Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Cie., Dresden und Zürich.

Es ist die beste Seife für zarten, sammetweichen und blendendweissen Teint, ebenso gegen Sommersprossen und allen Arten Hautunreinigkeiten. Man hüte sich vor wertlosen Nachahmungen und verlange stets die Seife mit der Schutzmarke: Zwei Bergmänner. [132

(Schutzmarke)



(Schutzmarke)

Luftkurort Wolfenschiessen (Nidwalden).

Erholungsbedürftige finden stets volle Pension zu Fr. 3. 20, alles inbegriffen, im Gasthaus »Eihorn«. Guter Tisch, reelle, offene Weine, helle, geräumige Zimmer, gute Betten, aufmerksame Bedienung und stiller, ruhiger Landaufenthalt. Höflichst empfiehlt sich

495] (H 830 Lz)

Frz. Christen, Eihorn.

Institut Boillet, Les Figniers, Lausanne (Suisse).

Vortreffliche Gelegenheit zur schnellen Erlernung moderner Sprachen, gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, dem kaufmännischen Rechnen u. s. w. Mässige Preise. Gute Pflege. Prospekte mit Referenzen versendet

501] (H 4917 L)

L. Steinbusch, Direktor.

Statt Pepton! Statt Leberthran! Statt Eisen!

Dr. med. Hommels Haematogen

(Haemoglobinum depurat. sterilis. liquidum).

Ausserordentliches Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene.

Energisch blutbildend! Mächtig appetitanregend!

Grosse Erfolge bei Blutarmut, Rhachitis, Scrophulose, (Hautausschlag, Drüsenanschwellung), Appetitlosigkeit, Nerven- und Herzschwäche, Blutverlusten, geistiger und körperlicher Erschöpfung, in der Genesungszeit (Typhus, Influenza etc.).

Vorzüglich wirksam bei Lungenkranken.

Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko. Dépôts in allen Apotheken der Schweiz. Preis per Flasche Fr. 3. 25.

Nicolay & Comp., chemisch-pharmaceut. Laborat., Zürich.

Auf wiederholte Anfragen bezügl. unserer Dépôts im Auslande teilen wir nachstehend die hauptsächlichen derselben mit. Dr. Hommels Haematogen ist zu beziehen in Deutschland: Durch unsere Filiale Nicolay & Comp. in Hanau a/M., sowie durch alle Apotheken des deutschen Reiches. Oesterreich-Ungarn: G. & R. Fritz, Droguen en gros, Wien; Max Fanta, Einhornapotheke, Prag; Joseph von Török, Apotheker, Budapest; Peter Mikolasch, Apotheker, Lemburg; J. Serravallo, farmacia, Triest, sowie in den meisten Apotheken Oesterreich-Ungarns. Aegypten: Geo Ruelberg, Apotheker, Alexandrien. Amerika: Aug. C. Naumann, Apotheker, Brooklyn; Lehn & Fink, Droguen en gros, New-York. Argentinien: Juan Steenberg, Apotheker, Rosario. Belgien: Delacre & Comp, Droguen en gros, Bruxelles. Bulgarien: A. Biscup, Apotheker, Widdin. Dänemark: Alfred Benzon, Apotheker, Kopenhagen. England: W. Schacht & Cie., Finsbury Pavement, London. Holland: Pharmaceutische Handelsvereinigung, Amsterdam. Norwegen: G. C. Rieber, Droguen en gros, Bergen. Palästina: M. Kremer & L. Gawrilowicz, Apotheker, Jerusalem. Rumänien: J. Fabini, Apotheker, Giurgewo. Russland: N. Kieseritzky, Schwannapotheke, Riga. Schweden: Baeckman & Burmester, Apotheker, Stockholm. Spanien: Farmacia de Labiaga, Madrid. Straits-Setslements: M. Wispauer, Apotheker, Singapore. Türkei: Photius Slawo, Hofapotheke, Konstantinopel. Unsere neu zu errichtenden Dépôts für Frankreich und Italien werden wir demnächst bekannt geben. [532

MÜLLER & BERNHARD'S

reiner, leichtlöslicher CACAO

in BÜCHSEN unübertroffener Qualität

von 1/2, 1/4 & 1/8 K^o und offen überall zu haben

Schaffhausen Specialität! Tuchrestenversand! Neue Branche!

Herren- und Knabenkleiderstoffe.



Stets Tausende von Coupons auf Lager. Täglich neue Eingänge. Jeweils direkter persönlicher Einkauf der Saison-Mustercoupons in den ersten Fabriken Deutschlands, Belgiens und Englands. Deshalb Garantie für nur frische, moderne und fehlerfreie Ware bei enorm billigen Preisen. Restenlänge 1 bis 5 Meter.

Zwirn-Buckskin à Fr. 2. 60, 2. 90 und	Fr. 3. 50 per Meter
Cheviots und Tweeds für Paletots zu	> 2. 40 >
Elegante Velours, reinwollen	> 4. 20 >
Englische Cheviots, "	> 4. 30 >
Kammgarn, hochfein "	> 5. 10 >

Schwarze Tuche, Satin, Jaquet- und Regenmantelstoffe bedeutend unter dem Fabrikpreis. Muster franko. Umtausch gestattet.

Tuchversandhaus Schaffhausen (Müller-Mossmann) Specialgeschäft in Tuchresten. [410

Leintücher nur Fr. 2. —, Frauenhemden nur Fr. 1. 60

Frauennachthemden Fr. 2.95, Nachtjacken Fr. 2.50, Damenhosen Fr. 1.65
Unterröcke Fr. 1. 65, Kissenanzüge (Kölsch) Fr. 1. 20, alles eigene Fabrikation und gute Ware. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus
[445] R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

Keine Hausfrau versäume Muster zu verlangen. Niemand kann gleichgute Ware billiger liefern!

Kinderwagendecken.
Neueste Muster.
Ansichtsendungen.
(H 1716 Z) H. Brupbacher & Sohn.
492] Bahnhofstr., Zürich.



Ceylon-Thee,
sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig und halbar,
pr. engl. Pfd. Originalpackung: pr. 1/2 kg.
Orange Pekoe . . . Fr. 5. —, Fr. 5. 50,
Broken Pekoe . . . „ 4. 25, „ 4. 50,
Pekoe . . . „ 3. 75, „ 4. —,
Pekoe Souchong . . . „ 3. 75, „ 3. 75,

China-Thee,
beste Qualität, Souchong Fr. 4. — pr. 1/2 kg.
Kongou „ 4. — „ 1/2 „

Ceylon-Zimmt,
echter, gauger oder gemahlener, 50 gr.
50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3. —.

Vanille,
erste Qualität, 17 cm. lang, 40 Cts. das Stück.
Muster kostenfrei. Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald,
Winterthur. [6]

Fr. 5. 50 frei ins Haus,
eine sortierte Probekiste von
3 ganzen Flaschen Malaga, Sherry,
Portwein, Madeira, Muscat oder
Marsala, je nach Wahl. (H 913 Q)
Carl Pfaltz, Basel
415] Südwein-Import- und Versandgeschäft.

Für jeden Tisch!

Maggi's
Suppen
WÜRZE
UND
Suppen-ROLLEN

Elektrische Installation
zum
Vernickeln, Versilbern und Vergolden
aller Art Gegenstände aus Metall;
Tischbestecken, Velos, oder anderer
Stücken, Offiziersäbeln etc.
Sorgfältige Ausführung zu billigsten
Preisen. (H 1851 ch) [499]
Sich wenden an die
Fabrik in Bevilard (Bernar Jura).

Rosshaare
für Matratzen und Polster, kardierte
u. gezipfte echte Schafwolle, Baum-
wollwatte und Drilich liefert in vor-
züglichen Qualitäten reell und billigst
Ulrich Kappeler,
478] Rosshaar-Spinnerei Frauenfeld.

Mütter
die ihr selbst nicht nährt, sichert euern Kindern Gesundheit und Gedeihen
durch Verabreichung der
Sterilisierten Milch in Flaschen
der
Bernalpen-Milchgesellschaft Stalden, Emmental.
Kein künstliches Nahrungsmittel kommt dieser reinen, vorzüglichen, im
Naturzustande ohne irgend eine Beimischung konservierten Milch gleich.
Sicheres Verhüten der Kinder-Diarrhöe und aller Krankheitsüber-
tragungen.
Die Flasche von 6 Deciliter Inhalt, ohne Glas, 40 Cts.
„ „ 1 Liter „ „ 50 „
Verkaufsdepots in allen grösseren Apotheken. [404]

Beste Fussbekleidung für Frühjahr und Sommer.
Hygienische Socken aus Nesselwolle.
Schweiz. Patent Nr. 4604. Marke: Busch.
Dauerhafteste existierende Fussbekleidung; angenehmer zu tragen und
leichter zu waschen als Schaf- und Baumwolle. **Nimmt dem Fusschweiss
den üblen Geruch und das Brennen.** Für den Militärdienst besonders
praktisch und erprobt. Fusslänge: 25 1/2, 27 1/2 und 28 1/2 cm. Preis pr. Paar, roh
Fr. 1. —, echt schwarz Fr. 1. 25. Direkter Versand aus dem Fabrikdepot gegen
Nachnahme. 1 Dutzend und mehr franko.
Frau Sachs-Laube,
Thalgasse 15, Zürich.

DIE DAVIS
Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):
A. Rebsamen,
Nähmaschinen-Fabrik in Rüti (Kanton Zürich).
Einziger Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:
Hermann Gramann,
Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich. [326]

Grösstes Bettwarenlager der Schweiz
gegründet 1866 **J. F. Zwahlen, Thun.** gegründet 1866 [263]
Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme:
Zweischläfliche Deckbetten, mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum,
staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm lang, 150 cm breit, Fr. 22
Zweischläf. Hauptkissen, 3 Pfd. Halbflaum, „ „ 120 „ „ 60 „ „ 8
„ „ 190 „ „ 135 „ „ 19
Einschläfliche Deckbetten, 6 „ „ 180 „ „ 120 „ „ 18
Einschläf. Hauptkissen, 2 1/2 Pfd. „ „ 100 „ „ 60 „ „ 7
Ohrenkissen, 1 1/2 „ „ 60 „ „ 60 „ „ 5
Zweischl. Flaumdeckbetten, 5 Pfd. sehr feiner Flaum 180 „ „ 150 „ „ 31
Einschläfliche Flaumdüvel, 3 „ „ 152 „ „ 120 „ „ 22
Kindsdeckbetth., 3 „ Halbflaum 120 „ „ 100 „ „ 9
Kindsdeckbetth., 2 „ „ 90 „ „ 75 „ „ 6
Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2.20, hochfeiner Flaum, pfundweise à 5 Fr.

Der echte
EISENCOGNAC GOLLIEZ
seit 18 Jahren das anerkannt beste Eisenpräparat
ist ärztlich empfohlen gegen:
Bleichsucht, Blutarmut, Appetitlosigkeit, Magenkrämpfe, Migräne, Nervenschwäche, Schlaflosigkeit, Schwere Verdauung.
An allen Welt- und internationalen Ausstellungen prämiert. Nur echt in Flacons zu Fr. 2. 50 und 5. — mit der Marke der 2 Palmen. Fälschungen weisen man zurück. Depots: in allen Apotheken und Droguerien. [265]

Gezetzlich geschützt. Der St. Jakobsbalsam Unzersetzlich.
von C. Trautmann, Apotheker in Basel, hat sich stets bewährt zur Heilung jeder Wunde, besonders solche eitriger und brandiger Natur, ferner offener Füsse, wundgelegener Stellen u. s. w. Preis Fr. 1. 25. (H 1637 Q) [521]

Hunzikers Kaffee-Surrogat [16]
Schutz-Markte. **BESTER** Gesundheits-Kaffee-Zusatz.

H. BRUPBACHER & SOHN
Bahnhofstrasse 35
ZÜRICH
Damen-Binden
nach ärztlicher
Vorschrift.
BESTE SYSTEME.
Special-Cataloge gratis.
Weibliche Bedienung. [407]

Reine Pflanzen-Nährsalze.
Hochkonzentrierte Düngemittel.
Beste Düngemittel für Gärtnereien, Gemüse-, Blumen-, Obstzucht, Feldkulturen, Wein- und Tabakbau.
Hergestellt nach Vorschrift des Herrn Prof. Wagner in Darmstadt, in den landwirtschaftlich-chemischen Fabriken von H. & E. Albert in Biebrich a./Rhein.
Versand für die Westschweiz, einschliesslich die Kantone Aargau, Basel, Bern und Solothurn, durch **Müller & Cie. in Zofingen.**
Versand für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin, durch **A. Rebmann in Winterthur.**
Höchst interessante Broschüre über Anwendung der Nährsalze mit 10 Lichtdrucktafeln versenden auf Wunsch gratis und franko. (H 1585 Z) [474]

E. Zahner-Wick,
St. Gallen,
grösstes Bettfedergeschäft der Schweiz,
versendet franko gegen Nachnahme gereinigte und gedörrte Bettfedern, per 1/2 Kilo à 60 und 90 Rp., à Fr. 1. 10 bis 1. 50, für feine Deckbetten à Fr. 2, 2. 50, 3. 20 und 4, prima Flaum à Fr. 3. 10, 4. 75, 5. 20, 6.
Sparsame Hausfrauen, Brautleute und Anstalten werden besonders auf diese sehr vorteilhafte Offerte aufmerksam gemacht.
Rosshaar, Wolle, Bettartikel.
Muster und Preiscurants gratis. [443]

In 2-8 Tagen
verfügbaren bide Güte und Größe.
1 Flöche meines Professore für 2 Fr. genitil. Genio rath hebt mein Gehör! Ohrensäufen u. Schwerhörigkeit. 1 Fl. 2 Fr. S. Fischer, Pratt. Arzt in Grab. St. Adenau N. Rh. [500]

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btt. 6 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler
1 Multergasse St. Gallen Multergasse 1
sowie deren übrige Filialen und Agenturen besorgen
Inserate in alle Zeitungen
des In- und Auslandes
zu Originalpreisen. Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt. Kostenvorschläge, Zeitungsverzeichnisse, sowie jede Auskunft über das Insertions- u. Reklamewesen stets zu Diensten. [144]